

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Aus dem Kinderleben**

**Strackerjan, Ludwig**

**Oldenburg, 1851**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: SPR VIII 385

Fett ist mager.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

## Fett is mager.

Die zwei größten und stärksten Mitspieler fassen sich an beiden Händen. Die Uebrigen stellen sich in eine Reihe hinter einander auf und kriechen, jeder an seinen Vordermann fest angeschmiegt, unter den aufgehobenen Händen der Ersteren durch, indem sie singen:

Fett is mager,  
'n Düwel sien Swager.

Die Ersteren suchen den letzten aus der Reihe durch Herunterlassen der Arme von seinem Vordermanne abzuschneiden, und dieser muß sich, wenn es gelingt, einem der beiden anschließen. Wenn der Zug zum zweiten Male durchkriecht, wird der diesmalige letzte abgeschnitten und dem andern zugetheilt, und damit wird fortgeföhren, bis alle vertheilt sind.

Nun wird auf der Erde ein Strich gezogen und die beiden Stärksten treten sich gegenüber, Fuß an Fuß, den Strich als Gränze zwischen sich nehmend, und suchen sich an den stets festgehaltenen Händen gegenseitig über die Linie zu ziehen, wobei sie von der ihnen zugetheilten Mannschaft in der Weise unterstützt werden, daß Jeder den Leib seines Vordermannes umklammert und nach Kräften mitzieht.

## Handwerker.

Die Spielenden theilen sich in zwei Abtheilungen, von denen die eine unter sich ausmacht, welches Handwerk sie darstellen will, die andere dies Handwerk aus ihren Gebärden und Bewegungen zu errathen sucht. Ráth letztere richtig, so stellt sie ihrerseits ein Handwerk dar, woran die erstere ihren Scharfsinn üben muß.

Nach einer andern Lesart kommen drei Handwerksburschen zu einem Meister und sprechen:

Hier kommen drei reisende Handwerksbursch'.

— Was seid Ihr für Schelme und Diebe?

Sind ebenso ehrliche Leute als Ihr.

— Was ist Euer Handwerk?

und nun beginnen die nachahmenden Gebärden.

## Buck stah fast.

Wird auf zweierlei Weise gespielt:

1. Auf einem freien Platze stellt sich Einer mit gebücktem Kopfe fest hin und die Uebrigen springen hinüber, indem sie sich durch Auflegen der Hände auf seine Schultern einen Schwung geben. Wer zuerst hinübergesprungen ist, stellt sich in einiger Entfernung von dem Stehenden grade wie dieser hin, der zweite springt über beide und stellt sich wieder in einiger Entfernung auf und so fort, bis alle über den zuerst Stehenden hinweggesprungen sind. Nun springt dieser über die ganze vor ihm